

Medienmitteilung

Wohnung «Dr. Emmanuelle de Wolff & Kiwanis» für Familienangehörige von Kindern, die im Spital Sitten hospitalisiert sind

Sitten, 30. November 2018 – Seit mehr als zwei Jahren steht den Familien-angehörigen von Kindern, die im Spital Sitten hospitalisiert sind, eine Wohnung in der Nähe des Spitals zur Verfügung. So haben die kranken Kinder ihre Liebsten stets in der Nähe, was sich positiv auf die Moral und den Genesungsverlauf auswirkt. Bisher haben 35 Familien von diesem Angebot profitiert.

Die Wohnung «Dr. Emmanuelle de Wolff & Kiwanis» befindet sich sieben Gehminuten vom Spital Sitten. Sie bietet Eltern und Angehörigen, deren Kinder auf der Pädiatrie des Spitals Sitten hospitalisiert sind und die nicht in der Nähe wohnen, eine vorübergehende günstige Unterkunft. *«Dieses Angebot kam dank der Unterstützung der Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff und des Kiwanis Club Sitten Wallis zustande»*, so Eric Bonvin, Generaldirektor des Spital Wallis.

Günstige Beeinflussung der medizinischen Behandlung

«Es ist bewiesen, dass Kinder schneller genesen und das Spital eher wieder verlassen können, wenn sie ihre Eltern um sich haben», sagt Dr. Simon K. Kayemba-Kay's, Chefarzt der Abteilung Pädiatrie im Spital Sitten.

Ein echtes Bedürfnis

Die Wohnung an der Route de Préjeux 50 kann dank verschiedener Zimmer mit eigenem Bad drei Familien gleichzeitig aufnehmen. *«Hier können die Eltern übernachten, sich entspannen, etwas kochen und sich mit anderen Familien austauschen, wenn sie möchten. Es ist ein Ort der Begegnung und Solidarität»*, erklärt Catherine Lietta, Pflegeleiterin des Pools Kind des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis (CHVR). *«Wenn jemand ein Kind auf der Pädiatrie hat und nicht in der Nähe des Spitals wohnt, kann er sich für die Wohnung anmelden. Ziel ist es, dem Kind auch während des Spitalaufenthalts einen möglichst engen Kontakt zur Familie zu ermöglichen, so wie dies in der europäischen Charta für Kinder im Spital vorgesehen ist. Die Wohnung wird von Personen genutzt, die in weiter entfernten Walliser Ortschaften, in anderen Kantonen oder im Ausland wohnen. Die Auslastung beträgt durchschnittlich 70% und ist im Winter besonders hoch.»*

Mehr Informationen:

Link:

www.hopitalvs.ch/appartement

Auszug Interview Catherine Lietta

Beilage :

- Foto Catherine Lietta, Pflegeleiterin des Pools Kind des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis (CHVR)
- Bild der Wohnung

Kontakte :

Prof. Eric Bonvin, Generaldirektor Spital Wallis

T 027 603 67 26, eric.bonvin@hopitalvs.ch

Dr. Simon K. KAYEMBA-KAY'S, Cherarzt Pädiatrie und vom Pool Kind CHVR,

T 027 603 42 37, kabangu.kayemba-kay's@hopitalvs.ch

Frau Catherine Lietta, Pflegeleiterin Pool Kind sowie Pool Gynäkologie und Geburtshilfe CHVR, T 027 603 42 70, catherine.lietta@hopitalvs.ch

Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff

Die am 30. März 2005 gegründete Stiftung unterstützt karitative Projekte im Kanton Wallis. Insbesondere unterstützt sie Institutionen und Vereinigungen, die sich der Betreuung und Förderung von Kindern mit einer Behinderung widmen, um deren Lebensqualität zu verbessern.

Frau Dr. Emmanuelle de Wolff setzte sich zeitlebens für eine gute medizinische und schulische Versorgung von chronisch kranken Kindern ein, insbesondere von Kindern mit infantiler Zerebralparese. Dank ihres Engagements finden diese Jugendlichen heute einen Platz in der Gesellschaft.

Alternative Kommunikationsmittel, sportliche Aktivitäten, Camps und spezifische Angebote im Bereich der Physio-, Logo-, Ergotherapie und Psychomotorik eröffnen den kranken Kindern ganz neue Perspektiven und entlasten ihre Familien.

Als Verfechterin einer guten Prävention lagen Dr. Emmanuelle de Wolff die schulärztliche Betreuung, Impfkampagnen und die Elternberatung besonders am Herzen.

Sie starb 2004 im Alter von 82 Jahren und vermachte ihr Vermögen einer Stiftung mit ihrem Namen, die ihr Werk zugunsten der Kinder weiterführt.

Kontakt: Michel Berner, T 079 458 74 04, bernermichel@gmail.com

Kiwanis International und Kiwanis Club Sitten Wallis

Kiwanis International ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich vor allem für das Wohl von Kindern einsetzt.

Der Service Club wurde 1915 in den USA gegründet. Seit 1960 ist er in der Schweiz aktiv, seit 1970 auch im Wallis. Jeder 1000. Einwohner der Schweiz ist Kiwanis-Mitglied. Im Wallis und Chablais gibt es 12 lokale Clubs.

Kiwanis International setzt 90% seiner Gelder für lokale und 10% für globale Aktionen ein, dies in Zusammenarbeit mit UNICEF (z.B. Impfung gegen frühkindlichen Tetanus).

Der 45-köpfige Kiwanis Club Sitten Wallis beschloss zu seinem 40-jährigen Bestehen, zwei grössere Sozialprojekte zu realisieren.

Einerseits handelte es sich dabei um den Kiwanis-Preis, mit dem jedes Jahr vier Schüler der verschiedenen Sektionen des Instituts Saint-Raphaël in Champlan ausgezeichnet werden, andererseits um die Zurverfügungstellung einer Wohnung für die Eltern von hospitalisierten Kindern mit einem weit vom Spital entfernten Wohnort. Die Projekte konnten dank der Grosszügigkeit der Club-Mitglieder und dem grossen Engagement der Walliser Partnerorganisationen realisiert werden.

Kontakt : Thomas Zumofen, T 027 720 42 31, thomas.zumofen@migros.ch